



Tierarztpraxis
Föller

Daniela Föller – praktische Tierärztin

INFORMATIONEN FÜR TIERBESITZER



FORL – DIE HÄUFIGSTE ZAHNERKRANKUNG DER KATZE

FORL ist eine Abkürzung für „Feline Odontoklastische Resorptive Läsionen“ – eine der häufigsten und schmerzhaftesten Zahnerkrankungen der Katze. Insgesamt ist jede dritte, ab einem Alter von fünf Jahren sogar jede zweite Katze betroffen!



Tierarztpraxis Fölller

Daniela Fölller – praktische Tierärztin

DEFINITION & URSACHEN – WAS IST FORL UND WIE ENTSTEHT SIE?

Leider sind die Gründe für FORL bis heute nicht vollständig bekannt. Man weiß allerdings welche Vorgänge bei FORL am Zahn stattfinden: Körpereigene Zellen, sogenannte „Odontoklasten“ sind ursprünglich dafür vorgesehen die Wurzeln der Milchzähne während des Zahnwechsels abzubauen und sind in der Regel beim ausgewachsenen Tier nicht mehr aktiv.

Leiden die Katzen nun aber an FORL, so werden die Odontoklasten („Zahnfresser“) erneut aktiviert und beginnen die bleibenden Zähne anzugreifen. Die vollkommen gesunde Zahnschmelze wird hierbei von den Zellen aufgefressen, sodass unter Umständen tiefe Löcher an und in den Zähnen entstehen können. An welchem Zahnabschnitt die Odontoklasten dabei als erstes auftreten lässt sich nicht vorhersagen, allerdings beginnen die Läsionen häufig an den Zahnwurzeln und sind somit von außen nicht sichtbar. Schreitet der Prozess voran sind im weiteren Verlauf ebenfalls die Zahnkronen betroffen (sichtbarer Zahnanteil) und treten nach Entfernung des Zahnsteins (dieser kann kleinere Läsionen überdecken) in Erscheinung. Zu diesem Zeitpunkt sind oft schon viele Zähne von der Erkrankung betroffen und das Tier leidet unter starken Zahnschmerzen.



Tierarztpraxis
Fölller

Daniela Fölller – praktische Tierärztin

ZAHNSCHMERZEN? – DIE KATZE FRISST DOCH NOCH

FORL ist eine hochgradig schmerzhaftes Erkrankung, die dringend behandelt werden muss. Sie gilt sogar als eine der schmerzhaftesten chronischen Erkrankungen der Katze überhaupt. Katzen lassen sich diese Schmerzen jedoch leider oft nicht oder nur kaum anmerken. Der Gedanke liegt nahe, dass eine Katze mit starken Zahnschmerzen automatisch schlechter frisst. Man kann vom Fressverhalten allerdings nicht auf die Stärke der Schmerzen schließen, da die Futteraufnahme zum Überlebensdrang der Tiere gehört und somit erst sehr spät reduziert wird. Außerdem gilt die Schmerzäußerung in der Tierwelt als ein Zeichen von Schwäche, sodass Ihre Katze lange Zeit versuchen wird ihre Schmerzen niemandem zu zeigen.



Tierarztpraxis Fölller

Daniela Fölller – praktische Tierärztin

Sollten Sie dennoch eines oder mehrere der folgenden Symptome bei der Futteraufnahme Ihrer Katze beobachten, so kann davon ausgegangen werden, dass sich die Erkrankung schon im fortgeschrittenen Stadium befindet - Sie sollten umgehend einen Tierarzt aufsuchen bei:

- Schmerzäußerung bei der Futteraufnahme (Aufschreien, Knurren, Fauchen)
- Kopfschiefhaltung beim Fressen
- schnelle, hastige Futteraufnahme nach vorherigem Umschleichen des Napfes
- Speicheln
- Fallenlassen von Futterbrocken
- Zähneknirschen

Besser ist es die Zähne Ihrer Katze regelmäßig beim Tierarzt fachmännisch untersuchen zu lassen, damit es erst gar nicht zu starken Schmerzen kommt, denn diese können auch Folgeerkrankungen wie stressbedingte Magenschleimhautentzündung, Erbrechen und psychische Veränderungen wie Depression und gesteigerte Aggressivität hervorrufen.



Tierarztpraxis
Föller

Daniela Föller – praktische Tierärztin

DIAGNOSTIK - WELCHE ZÄHNE SIND AKTUELL BETROFFEN?

Ob Ihre Katze an FORL erkrankt ist und in welchem Stadium sich die Krankheit befindet lässt sich nur in Narkose feststellen. Es werden zunächst alle Zähne gründlich von Zahnstein befreit und anschließend wird Zahn für Zahn mit einer Sonde auf oberflächliche Defekte untersucht. Dabei lassen sich häufig

- fehlende oder abgebrochene Zähne
- defekte Zahnkronen
- Zahnfleischentzündungen feststellen.



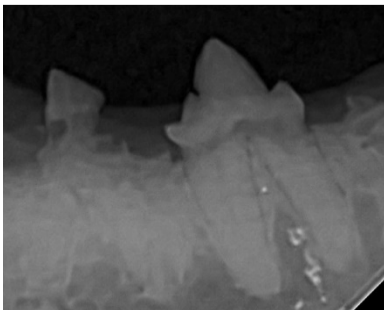
Bei dieser Untersuchungsmethode können wir allerdings bloß den Anteil der Zähne beurteilen, der ÜBER dem Zahnfleisch, also gut



Tierarztpraxis Fölller

Daniela Fölller – praktische Tierärztin

sichtbar liegt. Wie bereits erwähnt beginnt FORL allerdings häufig an den Zahnwurzeln. So könnte es also möglich sein, dass die Zähne oberflächlich unauffällig erscheinen, obwohl ein Großteil der Wurzeln bereits von FORL betroffen sind. Dies verursacht das gleiche Maß an Schmerzen, die Wurzeln können allerdings wie beim Zahnarzt NUR durch ein Röntgenbild beurteilt werden. Daher bieten wir seit Mitte 2016 das Zahnrontgen mittels digitalem Dentalröntgengerät für Ihre Katze an. Dabei werden Aufnahmen aller vier Kieferquadranten angefertigt (ca. 8-10 Aufnahmen, Kosten erfragen Sie bitte an der Anmeldung oder in der Behandlung), die unverzüglich auf dem Monitor erscheinen (ähnlich Digitalfotographie) und ausgewertet werden können. Dies verkürzt zum einen die Narkosedauer für Ihre Katze enorm (im Vergleich zu einem normalen Röntgengerät bei dem die Bilder aufwendig entwickelt werden müssen) und stellt zudem sicher, dass zum Schluss jeder Zahn von der Wurzel bis zur Krone beurteilt werden kann. Eine andere Möglichkeit den vollständigen Zahnstatus Ihrer Katze zu ermitteln gibt es nicht!





Tierarztpraxis
Fölller

Daniela Fölller – praktische Tierärztin

BEHANDLUNG - FORL IST NICHT HEILBAR

Leider gibt es bis heute keine effektive Behandlung gegen FORL, sodass die bisher einzige Therapie darin besteht betroffene Zähne zu entfernen. Hierbei gilt die Regel: ein fehlender Zahn ist besser als ein stark schmerzender Zahn! Füllungen und andere aufwendige Therapieversuche, um die betroffenen Zähne zu erhalten sind von kurzer Dauer, da der Zahn früher oder später erneut von FORL angegriffen wird. Die Katzen können gut mit weniger Zähnen auskommen (die angegriffenen Zähne sind ohnehin nicht mehr von großem Nutzen) und zeigen oft bereits wenige Tage nach der Operation ein deutlich verbessertes Allgemeinbefinden, sowie Fressverhalten.

FORL befällt meistens früher oder später alle Zähne Ihrer Katze, was bedeutet, dass eine möglichst engmaschige Überwachung der verbleibenden Zähne nach Erstbehandlung nicht ausbleiben sollte.



Tierarztpraxis
Fölller

Daniela Fölller – praktische Tierärztin

ERKENNUNG - WIE ERKENNT MAN FORL IM FRÜHSTADIUM?

Wir schauen uns die Maulhöhle inklusive aller Zähne bei jeder Untersuchung Ihrer Katze gründlich an, sofern die Katze es zulässt. Hierbei können erste Hinweise auf ein etwaiges Vorliegen einer FORL bestehen, wie beispielsweise Zahnfleischentzündungen, kleinere Läsionen, Vorhandensein von Zahnstein, abgebrochene Zähne, etc.. Sollte uns einer oder mehrere dieser Punkte bei der allgemeinen Untersuchung auffallen werden wir Ihnen zu einer professionellen Zahnsanierung inklusive Politur oder was ansonsten von Nöten ist raten. Aus den oben genannten Gründen bitten wir Sie auch ohne bereits vorhandene, sichtbare Zahnläsionen, zum Wohle Ihrer Katze vor der Narkose zu überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre diese dazu zu nutzen einen kompletten Zahnstatus Ihrer Katze mittels digitaler Zahnrontgenaufnahmen zu erheben, um eine FORL im Frühstadium erkennen und behandeln zu können.

PROPHYLAXE - WAS KÖNNEN SIE TUN?

FORL lässt sich prinzipiell nicht verhindern. Regelmäßige Zahnsteinentfernungen sind jedoch sinnvoll, um eine bessere Maulhygiene zu erreichen und somit das Risiko für schmerzhafte Zahnfleischentzündungen und FORL zu verringern.